

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1964-12-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Kantonsspital Zürich
Zimmer A 75

3. Dezember 1964

3 XII 64
Herrn A
Bester Busch, -

Senilität ? Nein! Prunksucht ? Ja! Denn warum: so warst Du immer. So, freilich, hab ich Dich nicht in Erinnerung, dass Du je, nur ein oder zwei Flugstündchen von mir entfernt, ausgerückt wärest in den Fernen Osten, ohne mich gesehen zu haben. Du Mistamsel!

30/1/76
Zwar weisst Du vermutlich nicht, dass ich hübsch krank bin - seit 4 Jahren schon - und seit einem halben Jahr akutestens, nach einer missglückten Operation platterdings pausenlos auf dem Rücken liegend. Eine garstige Knochengeschichte, der bis dato niemand Herr zu werden vermag, und die mich bereits drei major operations gekostet hat. Langweiliger Gegenstand.

Was aber der Film alles vermag! "Buddenbrooks" war der letzte, den ich von der ersten bis zur finalen Drehminute persönlich überwachen konnte. Dennoch geschah manches (etwa die "Sesemi"), das zu beklagen bleibt. Immerhin: dem Zauberer hätte der "Streifen" eher Spass gemacht, und dem Buchmacht er keine Unehre. Dass er mir Dein Kardinalsschreiben bescherte, freut mich inniglich. Ceterum censeo: Du Mistamsel!

Mielein grüsst Dich und die Deine aufs schönste, und ich verbleibe im selben Sinne

